

Information und Kontakt

Karin Hoffsten, fix 044 350 47 20, mob 079 375 95 25
kontakt@forumtheater.ch, www.forumtheater.ch

Kosten

nach Absprache

Anzahl ZuschauerInnen

nach Absprache

Feedback

«Aus scheinbar kleinen Interventionen und zurückgespielten Bällen entstanden im Publikum bald einmal Diskussionen über Grundeinstellungen gegenüber dem Beruf und den Lernenden, wo der Schuh an der TBZ drücke und wie den Herausforderungen beizukommen sei.

Die humorvollen Szenen erhielten plötzlich einen Tiefgang und lösten Gedanken aus, denen manch eine Lehrperson bis über das gemeinsame Mittagessen hinaus nachhing.

Der anregende Einstieg ins neue Schuljahr ist auf jeden Fall geglückt. Dies in erster Linie dank der schauspielerischen Leistung der Darstellenden und der beeindruckenden Spontanität, mit denen sie die Voten aus dem Publikum aufnahmen und verarbeiteten.»

Aus einem Bericht der Technischen Berufsschule Zürich (TBZ)
August 2017

«Kampflplatz Schule»



Ein Forumtheater über Herausforderungen im Alltag von Lehrpersonen

von und mit
Karin Hoffsten, Dagmar Kossow und
Reto Baumgartner

Die Szenen

Szene 1

Franziska, Margrit und Herbert unterrichten an einer kleinen Berufsschule in der Innerschweiz. Am Morgen sind alle in Eile.

Margrit muss dringend kopieren, aber im Kopierer ist kein Papier mehr, fürs Nachfüllen ist eigentlich immer jemand aus dem Kollegium zuständig. Ausserdem stimmt irgendwas mit der Kaffeemaschine nicht.

Franziska findet den Klassensatz nicht, den sie extra für ihren Deutschunterricht bestellt hat, und in der Mediathek ist schon seit längerem das Video von Al Gore unauffindbar.

Margrit bittet Herbert, seine Schüler nach dem Sportunterricht pünktlich zu entlassen, damit sie nicht in ihre Stunde zu spät kommen. Herbert findet, sie gingen bei ihm pünktlich und würden nur trödeln.

Szene 2

Margrit unterrichtet in einer Klasse mit verschiedenen Berufen das Thema Kaufvertrag. Schüler Julian interessiert sich nur mässig für den Unterrichtsstoff, Schülerin Anita kommt zu spät. Beide führen Privatgespräche.

Szene 3

Am Mittag sitzen Franziska, Margrit und Herbert wieder im Lehrzimmer zusammen, jetzt ist etwas mehr Zeit für Gespräche.

Es kommen diverse Punkte zur Sprache: Schwierige Stundenpläne, Unzufriedenheit mit Vorgesetzten und dem zunehmenden Zwang zur Qualitätssicherung im Schulalltag, Fragen der Disziplin im Unterricht etc.

Es wird Angst vor Neuem geäussert, aber auch die Lust auf Neues. Es wird deutlich, dass alle drei den möglichen Schwierigkeiten persönlich ganz unterschiedlich begegnen.

Ausgangslage

Unterrichten kann eine wunderschöne Aufgabe sein, und manchmal ist es das auch – das wissen PädagogInnen. Doch der schulische Berufsalltag kann auch an den Nerven sägen, und zwar nicht nur wegen sogenannt schwieriger SchülerInnen.

Ob die gerade in dem Moment nicht funktionierende Infrastruktur, administrative Vorgaben, Evaluationen zur Qualitätssicherung oder schlichte Überlastung – es gibt viele Faktoren, die Lehrerinnen und Lehrern das Leben schwer machen können. Und in manchen Situationen wird halt auch das Unterrichten zur Last.

Was ist Forumtheater?

Zuerst wird die kurze Szenenfolge vorgestellt. In einem interaktiven Teil werden diese Szenen wiederholt, diesmal können die Zuschauenden das Geschehen mit «Stopp!» unterbrechen. Die betreffenden Situationen werden mit dem Publikum diskutiert, gemeinsam versucht man auf verschiedene Arten, die Geschichte in eine neue Richtung zu lenken. Dabei sind Experimente erlaubt und es wird viel gelacht.

Worum geht es?

Die Szenen wurden auf der Grundlage genauer Recherchen erarbeitet. So kommen bei dem Bearbeitungsprozess Fragen zur Sprache, die unmittelbar am Alltag von Lehrerinnen und Lehrern anknüpfen.

Worauf habe ich als Lehrperson überhaupt Einfluss – welche Schwierigkeiten sind veränderbar, welche nicht? Wie kann ich meine Bedürfnisse gegenüber KollegInnen, Vorgesetzten und SchülerInnen angemessen kommunizieren? Was hilft uns als Team? Was kann ich für mich selbst tun?

Zielgruppe

Lehrpersonen der Sekundarstufe I und II